

Farbskala

Außerordentlich lehrreich ist eine Auskunft, die ich in einem bekannten Berliner Warenhaus erhalte. „Wir achten bei Engagements von Verkaufs- und Büropersonal“ sagt ein maßgebender Herr der Personalabteilung, „vorwiegend auf ein angenehmes Aussehen.“ [...] Was er unter angenehm verstehe, frage ich ihn; ob pikant oder hübsch. „Nicht gerade hübsch. Entscheidend ist vielmehr die moralisch-rosa Hautfarbe, Sie wissen doch ...“

aus: Siegfried Kracauer,
Die Angestellten, S. 24f

! Ziel

- ▶ Diskutieren, warum Weiße ihre eigene Hautfarbe oft als farblos und normal erleben und welche Konsequenz Hautfarben für Lebensmöglichkeiten in der Gesellschaft haben.

➔ Ablauf

Die TeilnehmerInnen erhalten jeweils eine Kopie mit der Weißtonliste und den Fragen. Anhand der Weißtonliste sollen sie sich einem Weiß-Ton zuordnen oder sich im Raum einem weißen Gegenstand zuordnen, der in etwa ihrer Hautfarbe entspricht. Nachdem alle versucht haben die Aufgabe zu lösen, teilt sich die Gruppe in Paare, die eine Kopie der Diskussionsfragen, sowie A4-Papier und Stifte erhalten und gebeten werden, in den folgenden 20 Minuten die Fragen auf den Kopien zu diskutieren.

Nach 20 Minuten kommen alle im Plenum zusammen und stellen sich kurz die Diskussionen aus den Zweier-Gruppen vor und klären ggf. entstandene Fragen.

➔ Variante

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, sich zu Gruppen zusammenzufinden, die exakt die gleiche Hautfarbe haben, um zu visualisieren, aus wie vielen Farben Weiß besteht.

✓ Bedingungen

- ▶ Zeit: 45–60 Minuten
- ▶ TeilnehmerInnen: 8–20 Personen
- ▶ Raum: Seminarraum mit freier Fläche, möglichst mit Regalen und anderen Gegenständen
- ▶ Material: Vergrößerte Kopien der Kopiervorlage für alle TeilnehmerInnen, Schreibpapier und Stifte, wenn PC oder Farbdrucker vorhanden sind, möglichst eine Farbskala mit Hautfarben (www.luftikus.de/hautfarb.html) oder Weißtönen (www.deffner-johann.de/weiss-ton.htm).
- ▶ Voraussetzungen: Die Aktivität eignet sich nur für weiße Seminargruppen.



Kopiervorlage

Weißtonskala:

Reinweiß
Bleiweiß
Titanweiß
Silberweiß
Zinkweiß
Naturweiß
Cremeweiß
Schneeweiß
Kreideweiß
Rauchweiß
Antikweiß
Eierschalenweiß

Fragen zur Diskussion:

1. Warum nennen sich Weiße weiß, obwohl sie doch gar nicht weiß sind?
2. Wann ist Euch das erste Mal aufgefallen, dass ihr weiß seid?
3. In welchen Situationen ist euch eure Hautfarbe bewusst?
4. Was bedeutet Weißsein für euer Leben?
5. Was könnte der Begriff „weiße Vorherrschaft“ bedeuten?